

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 56.

Mittwoch, den 25. Februar.

1846.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Königl. Hohen Ministerien des Innern und der Finanzen die Forterhebung des im Jahre 1839. verwilligten Zuschlags zur Gewerbe- und Personalsteuer als Bürgerschoss und Communalabgabe von den Gewerbetreibenden und Unangesehenen in der jetzigen Art der Vertheilung und Erhebung auf fernerweite drei Jahre, vom Jahre 1846 an gerechnet, ingleichen die Vertheilung und Erhebung des Realschosses und der Communalanlage der Angesehenen während des nämlichen Zeitraums, nach Maßgabe der neuen Grundsteueranlage, und zwar mit  $1\frac{1}{10}$  Pfennig von jeder Steuereinheit, genehmigt haben, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, am 19. Februar 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

### Franklin's guter Rath an einen jungen Geschäftsmann.

**Zeit ist Geld.** Wer einen Thaler täglich durch seine Arbeit erwerben kann, statt dessen aber den halben Tag umherschlendert oder müßig sitzt, darf die wenigen Kreuzer, welche er vielleicht während seines Nichtsthuns verzehrt, nicht als die einzige Ausgabe betrachten; denn was hätte er erübrigen können, wenn er fleißig gewesen wäre?

**Credit ist Geld.** Wenn du dein Geld, nachdem es fällig ist, noch in meinen Händen läßt, so schenkst du mir die Zinsen oder Dasjenige, was ich während der Zeit noch mit dem Gelde verdienen kann. Wenn du also Credit hast und denselben wohl zu benutzen weißt, so kannst du dir dadurch einen erklecklichen Gewinn verschaffen.

Die Natur des Geldes ist schaffend und fruchtbar. Geld kann Geld zeugen. Aus 5 Thalern werden durch Umsatz 6, durch weitem Umsatz 7, und so immer fort und fort. Je mehr vorhanden ist, desto mehr wird durch jeden Umsatz erzeugt, so daß die Summe stets schneller und schneller zunimmt. Wer einen Gulden todtschlägt, vernichtet Alles, was dieser erzeugen konnte, Hunderte von Thalern.

Fünfzehn Thaler jährlich ist nur ein Groschen täglich. Und diese kleine Summe, die man, an Zeit und unnützen Ausgaben so leicht und unvermerkt von Tag zu Tag verlieren kann, ist hinreichend, dir, auf deine eigene Bürgschaft, den fortwährenden Besitz und Gebrauch von 300 Thalern zu sichern, und mit einem solchen Capital kann ein betriebsamer Mann durch raschen Umsatz in kurzer Zeit viel verdienen.

Ein guter Zahler ist Herr über des Andern Beutel. Wer sich den Ruf erworben hat, pünctlich und genau zu bestimmter Frist zu zahlen, kann zu jeder Zeit und bei jeder Gelegenheit über alles Geld verfügen, das seine Freunde entbehren können, und das wird ihm ohne Zweifel oft von großem Nutzen sein. Nächst der Betriebsamkeit und Sparsam-

keit ist keine Eigenschaft dem Fortkommen eines jungen Mannes so nützlich als Pünctlichkeit und Ehrlichkeit in allen seinen Geschäften. Behalte daher geborgtes Geld nie eine Stunde länger als bis zur versprochenen Zahlungsfrist, damit nicht eine zufällige Verlegenheit deines Freundes Börse auf immer für dich verschließe.

Beachte auch den kleinsten Umstand, der deinem Credit Schaden könnte. Der Schall deines Hammers, den dein Gläubiger um 5 Uhr Morgens oder 9 Uhr Abends vernimmt, kann ihn vielleicht bewegen, sich sechs Monate länger zu gedulden. Sieht er dich aber am Billard, hört er deine Stimme in der Schenke, während du noch an der Arbeit sein solltest, so wird er am nächsten Morgen sein Geld verlangen.

Hüte dich, Alles was du besitzest, als dein Eigenthum zu betrachten und danach den Zuschnitt deines Lebens zu machen. In diesen Fehler verfällt man leicht, wenn man Credit hat. Um ihn zu vermeiden, führe eine Zeit lang ängstlich genaue Rechnung über deine Ausgabe und Einnahme. Wenn du dir Mühe giebst, jede Kleinigkeit aufzuschreiben, so wirst du bald sehen, wie unbegreiflich schnell die kleinsten Ausgaben zu bedeutenden Summen anwachsen, und wie viel du ersparen kannst, ohne daß es dir lästig fällt.

Kurz, wenn du ernstlich willst, ist der Weg zum Wohlstand nicht beschwerlicher als der Weg zum Markte. Fast Alles beruht dabei auf den beiden Worten: Betriebsamkeit und Sparsamkeit, das heißt, verschwende weder Zeit noch Geld, sondern nütze Beides so gut du kannst. Ohne diese Beiden gelingt nichts, mit ihnen Alles, wenn das Wesen, welches die Welt regiert und dessen Segen wir zu jedem rechtschaffenen Vorhaben erstehen sollen, in seiner göttlichen Weisheit nicht ein Anderes beschließt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

## Bekanntmachung.

Nachdem in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. November 1843  
die Grund- und Hypothekbücher der Ditschasten  
**Großpössa**

in **Schleußig**, mit Ausnahme des Weigelschen Haus-  
grundstücks, Nr. 12 des Brandcatasters,  
irglichen für die unter hiesiges Kreisamt gehörige  
**Papiermühle zu Cospuden**

vorbereitet worden sind, so wird Solches und daß die Entwürfe  
dieser Grund- und Hypothekbücher für Alle, die daran ein  
Interesse haben, zur Einsicht an hiesiger Amtsstelle bereit liegen,  
zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich werden Diejenigen, welche gegen den Inhalt dieser  
Grund- und Hypothekbücher wegen ihnen an Grundstücken der  
genannten Orte zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden  
haben könnten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen  
einer Frist von sechs Monaten und längstens bis zum

14. September dieses Jahres

bei dem unterzeichneten Kreisamte anzuzeigen, widrigenfalls sie  
dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen  
dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in  
die Grund- und Hypothekbücher eingetragen werden, keinerlei  
Wirkung beizulegen ist.

Leipzig, am 19. Februar 1846.

Königliches Kreisamt daselbst.  
**B. Goldfreund**, Stellv. d. Bramten.

## Bekanntmachung.

Ausgeklagter Schulden halber soll

den fünfundzwanzigsten Februar 1846  
das früher Meister Johann Gottlieb Lange zu Taucha zugehörig  
gewesene und von Meister Friedrich Wilhelm Hugerhoff sub  
hasta erstandene, unter No. 256, an der Eilenburger Straße zu  
Taucha gelegene Haus- und Gartengrundstück, in welchem auf  
Grund eines darauf haftenden Erbbieres bisher Schanknahrung  
betrieben worden, und welches ohne Berücksichtigung der darauf  
haftenden Lasten zusammen auf 2011 Thaler gerichtlich gewür-  
dert worden ist, an Rathslandgerichtsstelle auf dem Rathhause  
allhier an den Meistbietenden anderweit öffentlich verkauft wer-  
den. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung  
des Grundstücks, sowie ein ungefähres Verzeichniß der darauf  
haftenden Beschwerden sind aus der in dem Gasthose zum  
goldenen Löwen in Taucha ausgehängten Bekanntmachung zu  
ersehen. Leipzig den 2. December 1845.

Das Rathslandgericht.  
abs. dir.

Lhon, Stellvertreter.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind die unter A. beschriebenen  
Effecten am 9. d. Mts. aus der unverschlossenen Parterrekammer  
eines auf der Gerbergasse allhier gelegenen Hauses entwendet  
worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des  
Gestohlenen und fordern Jedermann, welchem etwas davon vor-  
kommen oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten  
Anzeige auf. Leipzig, den 23. Februar 1846.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

**Stengel**, Pol. Dir.

Burckhardt.

A.

- 1) Ein paar alte Pantalons von dunkelgrauem Buckskin mit  
Schlitz;
- 2) eine Weste von baumwollenem weißen, geblühtem Zeuge,  
so wie eine Mundharmonika, welche sich in einer Tasche  
derselben befand;
- 3) eine dunkle und rathcartigte Sammetmanchester-Weste;

- 4) eine weiße und schwarzgetüpfelte Plüschweste;
- 5) ein Mannsheub;
- 6) sechs weiße Vorhemden;
- 7) zwei Halskragen;
- 8) zwei Kleiderbürsten;
- 9) eine schwarze runde Tuchmütze mit Schirm;
- 10) ein Paar Babuschen von schwarzem Leder und ein Paar  
Holypantoffeln;
- 11) ein Stallrock von weiß- u. rothgestreiftem baumwollenen Zeuge;
- 12) ein schwarzseidenes Halstuch.

## Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 25. Februar 1846:

### Die Stumme von Portici,

große heroisch-romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach  
Scribe und Delavigne, vom Freiherrn von Lichtenstein.  
Musik von Auber.

#### Personen:

Masaniello, ein neapolitanischer Fischer,	Herr Widemann.
Genella, seine Schwester,	Frau Sänther-Bachmann.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arkos,	Herr Henry.
Elvira, seine Verlobte,	Fräul. Bamberg.
Pietro,	Herr Rindermann.
Borella,	= Bickert.
Marena,	= Hoffmann.
Laura, Hofdame der Prinzessin,	Fräul. Hanf.
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter,	Herr Bernhardt.
Selva, Anführer der span. Leibwache,	= Salomon.
Wache, Hofdamen, Pagen, Rathsherren, Verschworene, Trabanten, Gärtner u. Gärtnerinnen, Fischer und Fischerinnen, Markt- leute, Lazzaroni, Volk.	

Der Text der Gefänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.  
Krank: Fräulein Mayer.

Freitag den 27. Februar zum ersten Mal: **Anna von  
Oestreich**, Intriguenstück in 4 Abtheilungen nach Alexander  
Dumas, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

NB. Wegen fortdauernder Unpäßlichkeit der Fräul. Mayer  
mußte die neue Oper „Undine“ von Lorzing abermals zurück-  
gesetzt werden.

## Notarielle Versteigerung.

Nächsten Montag den 2. März d. J. und folgende Tage von  
früh 9 Uhr an wird mit der Versteigerung der zum Nachlaß des  
Architect Herrn Fr. Wih. Merker gehörigen Bücher, Kupfer-  
stiche, Lithographien und Zeichnungen gegen sofortige baare Zah-  
lung in Courant in der Wohnung der Witwe (Schützenstraße  
Nr. 2, parterre) durch Unterzeichneten begonnen werden.  
Leipzig, am 22. Februar 1846.

**Heinrich Eduard Hartmann**, req. Notar.

NB. Außer Architecten werden noch besonders Maurer- und  
Zimmer-, Tischler- und Schlossermeister, ferner Kunsthändler,  
Maler und Zeichner, Mathematiker und Ingenieure, nicht we-  
niger Dekonomen auf obige Auction aufmerksam gemacht.

**AUCTION** im Gewandhause Montag den  
2. März und folgende Tage,  
früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr; ent-  
haltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche,  
Betten, Pretiosen, Uhren, Delgemälde, Kupferstiche, Cigarren,  
Champagner u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des  
Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

## Predigt

gehalten in der Paulinerkirche am Sonntage Estomihi  
von

Professor Dr. **Harles**.

Preis 3 Ngr.

Der Ertrag ist zum Besten der Lutherstiftung bestimmt.  
Leipzig, den 25. Febr. 1846. **B. G. Teubner.**

Bei **Hirsch & Co.** in Berlin ist erschienen und bei **Rudolph Hartmann** in Leipzig, Universitätsstrasse (Gewandhaus) zu haben:

## Die wohlfeilste Ausgabe nächstehender vollständiger und correcter Clavier-Auszüge

mit italienischem und deutschem Texte, als:  
**Norma von Bellini** à 1 Thlr., **Fidelio von Beethoven** à  $\frac{5}{6}$  Thlr., Die Schöpfung von Haydn à  $\frac{2}{3}$  Thlr., ferner **von W. A. Mozart**: Don Juan à  $\frac{5}{6}$  Thlr., Figaro à 1 Thlr., Zauberflöte à  $\frac{2}{3}$  Thlr., Titus à  $\frac{1}{2}$  Thlr., Entführung à  $\frac{5}{6}$  Thlr., Idomeneo à  $\frac{5}{6}$  Thlr., Così fan tutte à 1 Thlr., sieben Ouverturen zu Mozarts Opern à  $\frac{1}{3}$  Thlr.

### Etablissement.

Ich erlaube mir einem hochverehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein Cigarrenlager etablirt habe und empfehle ein Lager guter Havanna- und Bremer Cigarren und verspreche die billigsten Preise.

**Johann Heinr. Thies,**  
Sellers Hof im Durchgange der Reichsstrasse.

Diejenigen hiesigen resp. Herren Grundstücksbesitzer sowohl in der innern als auch äußeren Stadt, welche gesonnen sind, solche zu verkaufen, belieben gefälligst unterzeichnete Anstalt davon in Kenntniß zu setzen, indem mehrere Particuliers gesonnen sind, sich hier anzukaufen. Die concessionirte Versorgungs-Anstalt von **G. Floren** in Reimers Garten.

### Local-Veränderung.

Unser Comptoir und Lager befinden sich von heute an **Sainstrasse Nr. 27/207 (Bärmanns Hof)** 1. Etage.  
Leipzig, den 23. Februar 1846.

**F. C. Binmann & Comp.**

### Anzeige.

Der Fuhrmann **Höbger** aus Quersfurt steht von heute an in der goldnen Krone; kommt Donnerstags früh herein und fährt denselben Tag wieder ab. Bestellungen übernimmt der Wirth.

### Bekanntmachung.

Mein Geschirr kommt noch vor wie nach jeden Mittwoch und Sonnabend nach Leipzig.

Bestellungen übernimmt der Wirth zur goldnen Krone.  
**Fr. Orlamünde,** Frachtfuhrmann aus Weissenfels.

Täglich fertigt in nur einer kurzen Sitzung, nicht zu ernst oder älter darstellende **Portraits, Kindergruppen** und als schönstes Memoire ganze **Gesellschaften** nach Daguerre, **billig** und bei mehren Exemplaren, exclusive des ersten, zum bloßen Auslagepreis: **Lindenstrasse Nr. 39,** früher Reimers Garten. **W. L. D. Herzberg.**



**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit beste Herren- u. Damenbrillen jeder Art v. 15—22 $\frac{1}{2}$  Ngr. eleganteste Doppellorgnetten v. 25 Ngr.—1 $\frac{1}{2}$  10 Ngr.; das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. Einzelne Brillen- und Lorgnettengläser werden das St. zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenticht,** Reichsstrasse Nr. 11/543, 3. Etage.

\* Seidene Bänder, Tücher, Hüte werden in allen beliebigen Farben sehr schön gefärbt und appretirt; auch kann es alle Wochen abgeliefert werden: **Serbergasse Nr. 16,** im Hofe 1 Tr.

Gute Uniformbinden für Militär und Communalgarde in Seide, Lasing und Rosshaarstoffen von 10 Ngr. an empfiehlt die Cravattenfabrik von **Julius Berthold,** Reichsstrasse Nr. 3.

Pianofortes in Tafel- und aufrechtstehender Form, elegant in Mahagony- und massiv in Rüstern-Holzgehäusen, von starkem und angenehmen Tone; ferner auch Physsharmonicad, ein- und zweichörig; auch eine Orgel mit 10 Registern, 2 Manualen und Pedale, so wie ein stummes Instrument von 6 Octaven sind billig zu verkaufen in der Pianoforte-Fabrik bei

**J. G. Köppling,** Grimma'sche Strasse Nr. 5/8.

### Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sind billig Mahagony- und andere Meubles zu verkaufen: Reichsstrasse Nr. 38 im Gewölbe.

### Die Strohhutfabrik von **H. W. Koch,** Nicolaistrasse Nr. 40,

empfehlte sich wieder zur diesjährigen Saison ergebenst mit Bleichen von Stroh- und Bordurenhüten und ist bemüht bei guten Vorrichtungen Bordurenhüte besonders schön herzustellen.

### Brief-Souverts

in allen Sorten, Briefpapiere mit Verzierungen, Visitenkarten Patent-Obolaten, empfiehlt **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

### Das Kleidermagazin für Damen

ist stets aufs Beste assortirt und empfiehlt namentlich Morgenröcke zu allen Jahreszeiten passend.

**C. F. Stewin,** Hainstrasse Nr. 27.

### Franzen und Borden an Vorhänge und Rouleaux empfiehlt billigst Stück- und ellenweise **Friedrich Schröter,** Petersstrasse Nr. 42/33.

### Circa 300 Pfund englischer Hanfzwirn

in verschiedenen Nummern bester Qualität sind zu den billigsten Preisen sofort zu verkaufen im Hotel de Pologne bei

**Lindner & Co.**

### Baumwollene Strickgarne,

gebleicht und farbig, 4 und 6drähtig, in allen Nummern empfiehlt zu den billigsten Preisen

**B. Bohnert,** Reichsstrasse Nr. 54.

### Anzeige.

### Die Strohhutfabrik u. Bleiche von **M. Th. König,** Petersstrasse Nr. 29,

übernimmt nunmehr alle Sorten Stroh- und Bordurenhüte zum Waschen und Modernisiren.

### Feinster russischer Leim

ist wieder in Commission angekommen, und kann solchen an die Herren Tischlermeister, Instrumentmacher etc., so wie auch an Wiederverkäufer in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Etr. billig verkaufen.

**J. R. Lorenz,** Petersstrasse Nr. 12/79.

### Hausverkauf.

Ein Haus in schöner Lage vor dem Zeiser Thore und ein angenehmer Bauplatz von 3500 □ Ellen. Das Nähere in Reichels Garten beim Glasermeister Herrn **Weber.**

**Hausverkauf.** Ein bedeutendes Grundstück in einer Hauptstrasse der innern Stadt Leipzig gelegen und aus Vorder-, Seiten-, Hintergebäude und Hofraum bestehend, soll Familienverhältnisse halber verkauft, und kann, gegen verhältnismäßig geringe Anzahlung, sofort übernommen werden. Nach dem bisherigen durchaus nicht übersteigerten Extrage des Grundstücks würde ein Capital von 15,000 Thlr. mit wenigstens 7 Procent netto Gewinn angelegt werden können. Auf portofreie Anfragen, abzugeben in der Expedition d. Blattes unter der Adresse S. D., erhalten wirkliche Kaufliebhaber weitere Auskunft.

## Mouffeline de laine

in neuen Frühjahrsmodellen empfiehlt

J. S. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Für Confirmandinnen.

Schwarze Taffete in allen Qualitäten und Breiten, so wie andere schwarzseidene Stoffe in schwerer, als leichter Waare empfiehlt in großer Auswahl zu Kleidern für Confirmandinnen

J. S. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Hausverkauf in Seehausen.

In Seehausen ist ein neugebautes Haus mit 2 Unter- und 2 Oberstuden u. einem neu angelegten Garten von Feld u. Obstbäumen zu 900 Thlr. zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt Herr Schullehrer Schulze in Wiederitzsch.

Ein Haus im Innern der Stadt wird zu kaufen gesucht, worauf Schank oder Victualienhandel betrieben werden kann. Frankirte Briefe wolle man deshalb unter der Adresse N. N. im deutschen Haus zu Gordenitz bei Eilenburg an den Wirth daselbst gelangen lassen.

Zum Verkauf eines in Reichels Garten gelegenen Hauses, welches über 7 $\frac{1}{2}$ % sich verzinst und mit 1000 Thlr. Baarzahlung übernommen werden kann, so wie eines in der äußern Vorstadt befindlichen Hauses, welches herrschaftlich eingerichtet ist, zu dem Preise von 23,000 Thlr., bin ich beauftragt.

Adv. Ehrlich,  
große Fleischergasse Nr. 1.

Ein hübsches Haus mit schönem Garten und geräumigem Hofe in der Grimma'schen Vorstadt ist sehr billig zu verkaufen: Leipziger Gasse Nr. 95, 2 Treppen.

### Musikalien-Verkauf.

Musikalien, gut erhalten, verkauft wohlfeil  
Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.

Ein Flügel von schönem Ton ist billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Ein Pianoforte 6 oct. ist Veränderung halber für 23  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen: Mühlgasse am Königsplatz Nr. 13/784, im Hofe 2 Treppen.



### Kohlenverkauf.

Beste Zwickauer Steinkohlen, der Echtl. 15 ngl.:  
Königsplatz, blaues Roß.

Zu verkaufen ist ein Drehrad, so wie eine Partie Spulen: Barfußgäßchen Nr. 7, 5te Etage.

Zu verkaufen ist ein an der Straße gelegener schön eingerichteter Garten im Johanniethale. Das Nähere in der Glockenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine Partie starkbewurzelter Buchsbaum in Nr. 11, hohe Straße.

Zu verkaufen ist billig eine Partie noch brauchbarer Holzschritte u. Abkl. rische für Buchdrucker: Thomaskirchhof, Sack 10, 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein zweispänniger Kutschwagen: G. rbergasse Nr. 8, hinten im Hofe.

### Weinflaschen

sind billig zu verkaufen: Quersstraße Nr. 11 im Hauptgebäude.

Zu verkaufen zwei schöne durable Säulentische von Mahagoniholz, polirte Commoden: Reichels Garten, alter Hof 5 part.

Zu verkaufen ist eine doppelte und eine einfache Glashüre nebst einem runden Tische: gr. Windmühlenstraße Nr. 47.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine mit Fliesen und übrigem Zubehör bei Carl Fr. Saut, Reichstr. 11 im Keller.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine echte Havanna-Cigarre à 13 Thlr. und 6 Stück für 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.

25 Stück Amarillos-Cigarren für 5 Ngr. empfehlen  
G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.

Saamen von engl. Pensée's, große Stiefmütterchen in Blume und Farbenpracht den früher angebotenen ähnlich, empfiehlt à Portion 5 Ngr.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

### Moutarde au vin,

ein ausgezeichnete französische Wein-Senf, welcher nach Prüfung berühmter Aerzte und Chemiker Magenleidenden sehr heilsam ist, da der Hauptbestandtheil desselben alter Wein ist, ertheilt und verkaufen in Glasbüchsen für 10 Ngr.

Gebrüder Tecklenburg.

### Geräucherten Rheinlachs

empfehlen die Weinhandlung von  
A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

### Trüffelwurst,

ganz frisch und fein, empfing die Pfäumenm. und Backobstniederlage Markt Nr. 6.  
Moriz Rosenkranz.

Zu kaufen wird gesucht eine gebrauchte kupferne Waschblase, circa 10 Wasserkannen enthaltend, Ritterstraße Nr. 43, 2 Tr.

Gegen gute hypothekarische Sicherheit werden 500 Thlr. zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt  
Leipzig, den 24. Februar 1846. Adv. Stockmann.

### Heirathsgesuch.

Ein Mann in den dreißiger Jahren, welcher ein kleines Handelsgeschäft hat, sucht eine Lebensgefährtin von angemessenem Alter, die ein kleines Vermögen besitzt, von gesundem Körperbau, nächst dem Belege ihrer Sittlichkeit, Herzengüte und sonst guter Führung aufzuweisen im Stande ist, sich keiner Arbeit scheut und gut zum Handel paßt, kann nur Rücksicht genommen werden. Geneigte Offerten bittet man unter der Chiffre A. M. Leipzig poste restante franco abzugeben.

### Gesuch.

Ein tüchtiger Reisender, der wo möglich für eine Seifenfabrik längere Zeit beschäftigt gewesen ist, wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Näheres darüber zu erfragen in der Seifenfabrik von A. C. Schöppler in Magdeburg.

Ein geschickter Graveur erhält Beschäftigung bei Bartsch, Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

### Gesuch.

Für eine Stereotypen-Gießerei wird zum Fertigmachen der Platten ein in dergleichen mechanischen Arbeiten geübter und mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe gesucht. Anmeldungen sind zu richten an Herrn Wechsler, Brühl Nr. 37.

**Eine Gartenlaube**

von circa 3 $\frac{1}{2}$  Ellen Tiefe, solid und modern gebaut, wird zu kaufen gesucht und sind Adressen mit Preisangabe Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann abzugeben.

Ein Landgeistlicher in der Nähe von Leipzig, der seit mehreren Jahren mit seinem eigenen Sohne einige Knaben erzogen hat, wünscht, da letztere nach der Confirmation entlassen werden, einen Knaben von 9 — 12 Jahren in sein Haus aufzunehmen. Der Unterricht wird unter Mitwirkung eines Hauslehrers erteilt. Billige Forderungen werden im Voraus zugesichert. Darauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft bei **E. G. Hoffmann**, Löhr'scher Platz Nr. 5 in Leipzig.

Ein junger Mann sucht Verhältnisse halber seinen Sohn (vierzehn Monate alt) bei soliden Leuten in die Ziehe zu geben.

Adressen beliebe man unter der Chiffre J. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein cautionsfähiger Markthelfer. Näheres bei Herrn **Georg** in Stadt Altenburg, Zeiger Straße.

Als Handlungshilfing kann der Sohn hiesiger achtbarer Aeltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, zu nächste Ostern eine vortheilhafte Stelle erhalten und wird auf gefällige Anfragen unter Adr. N. O. Nr. 30. poste restante Leipzig fr. ein Weiteres mitgetheilt.

Ein gutgesitteter Knabe, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann eintreten bei **M. Schauer**, Dresdner Hof (Vordergebäude).

**Lehrling-Gesuch.** Ein Bursche, welcher Tapezieren werden will, kann sich melden bei **M. Gerhardt**, Katharinenstraße Nr. 27.

\* Ein Bursche von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich sofort melden: Nicolaistraße Nr. 20 beim Schneidermeister **Grüner**.

**Geübte Filetstrickerinnen können dauernde und lohnende Beschäftigung erhalten: Zeiger Straße Nr. 20, 1 Treppe.**

**Gesuch.** Junge solide Mädchen, welche das Filetstricken erlernen wollen, können sich melden: Zeiger Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Junge Mädchen, welche das Puz- und Blumenmachen erlernen wollen, können sich melden: Grimma'sche Straße Nr. 20.

**Gesucht** wird zum 1. April d. J. eine Köchin. Zu melden Brühl Nr. 514/22, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches aber auch nähen und stricken kann: Barfußmühle beim Mechanikus **Ußling**.

**Gesucht** wird zum 1. März ein reinliches gut empfohlenes Dienstmädchen. Näheres Nicolaistraße Nr. 14, 5 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Katharinenstraße Nr. 16, im Hofe parterre zu erfragen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen, das flink, reinlich und tüchtig in Hausarbeiten ist. Die besten Zeugnisse ihres Betragens werden aber erfordert: gr. Windmühlenstraße Nr. 22.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß: Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.

**Gesucht** wird den 1. März ein ordentliches Mädchen, welches in der häuslichen Arbeit und im Nähen nicht unerfahren ist: Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein gesundes kräftiges Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht; solche haben sich mit guten Attesten versehen zu melden Ritterstraße Nr. 14, im **Strohgebäude** 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Inselstraße Nr. 4, 2 Tr. hoch.

**Gesucht** wird den 1. April ein reinliches und ordentliches Stubenmädchen: große Fleischergasse Nr. 23/302, parterre.

Ein geübter Schreiber sucht als Tageschreiber Beschäftigung. Adressen erbittet man P. W. 1 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher in einer hiesigen Handlung als Copist arbeitet, in Comptoirarbeiten etwas erfahren ist, gut empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Copist oder Markthelfer. Adressen bittet man unter M. M. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein junger, kräftiger Mann, der sein eigenes Grundstück besitzt, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann oder sonst eine Anstellung. Adressen beliebe man in der Ritterstraße Nr. 22 abzugeben.

**Gesuch.**

Ein verheiratheter Gärtner, welcher längere Jahre auf Rittergütern gedient und in allen Zweigen der Gärtnerei gründliche Erfahrung besitzt, worüber derselbe auch ausgezeichnete Zeugnisse vorlegen kann, wünscht Michaelis oder Weihnachten laufenden Jahres, am liebsten in Leipzig oder Umgegend, eine Anstellung. Hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, ihre werthe Adresse unter der Chiffre A. B. bei dem Gastwirth Herrn **Schmidt** zur goldenen Sonne in Leipzig gefälligst niederzulegen.

A. B. Ein gesitteter erzogener Knabe aus hiesiger achtbarer Familie, mit allen Vorkenntnissen reichlich versehen, wünscht nächste Ostern in einer hiesigen Handlung seine Lehrzeit anzutreten. Nachfragen erbittet der Agent **E. L. Blattspiel**.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher ein gutes Zeugniß aufzuweisen hat und sogleich antreten kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder Bedienter. Werthe Adressen bittet man unter C. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von 28 Jahren, welcher keine Arbeit scheut und gute Atteste vorzeigen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten. Hierauf achtende Herren werden gebeten, ihre werthe Adresse mit F. & N. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges, ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, im Nähen und Platten geübt, auch in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht als Jungfer oder als Gehilfin der Hausfrau eine Stelle. Das Nähere wird erteilt: Stadt Altenburg bei Herrn **Schellenberg**.

Ein junges Mädchen, welches schneidern und weihnähen kann, so wie auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst zum April in ein Verkaufsgeschäft oder als Jungemagd. Näheres zu erfragen bei **Sperling**, in der Grimma'schen Straße Nr. 7/10, 2 Treppen.

**Zu miethen wird gesucht**

von Ostern oder Michaelis ab von zahlungsfähigen Leuten ein Parterrelocal, passend zu einer bürgerlichen Nahrung, in der Stadt oder Vorstädten. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 10 im Hofe links 1 Treppe hoch bei Herrn **Haupt**.

**Zu miethen gesucht** wird ein Parterre-Logis auf der Serbergasse zu Ostern oder auch zu Johannis. Adressen sind gefälligst unter T. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird, nicht zu entfernt von dem Schützenhore, in der innern oder äußern Vorstadt, ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, heller Küche und Zubehör, für 70 — 80 Thlr. jährlich. Adressen mit B. No. 23. bezeichnet erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.**

Ein kleines Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, freundlich gelegen im Ranstädter Viertel, im Preise von 60—80 Thlr., wird sofort zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre Ch. niederzulegen.

## Verpachtung der Ritterguts- ziegelei bei Zöbiger

findet statt am 7. März d. J. Nachmittags 3 Uhr im Herrnhause zu Zöbiger unter den vor Beginn des Termins den Interessenten zu eröffnenden und vorher auf meiner Expedition einzusehenden Bedingungen.

Leipzig, am 21. Februar 1846.

Dr. Mertens.

**Vermiethung.**

Zu vermieten ist eine schön gemalte Etage von 5 Stuben nebst Zubehör: Riedels Garten, von der neuen Brücke aus Straße rechts Nr. 1652.

J. G. Werner.

Zum 1. März oder 1. April ist Petersstraße Nr. 7, 1. Etage eine schön meublirte Stube mit Kammer und Alkoven an einen oder zwei leige Herren, Beamte oder Kaufleute, zu vermieten. Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Vom 1. April d. J. ist ein kleines meublirtes Gewölbe zu vermieten. Näheres bei **H. Fries**, Ritterstraße Nr. 2.

Eine schön meublirte Stube ist von jetzt an oder später an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten: Inselfstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch rechts.

Eine schöne, gut meublirte Stube mit freundlichem Schlafgemach ist vom 1. April an an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 15 part. links.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten. Zu erfragen in Reudnitz in der Leipziger Gasse Nr. 95 bei **Eußenbach**.

Ein Logis, aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend und für stille Leute sich eignend, ist Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe hoch zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei Logis mit Stube, Stubenkammer, Küche und Boden, mit freundlicher Aussicht im Garten, auf der Ulrichsgasse Nr. 63.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Bett für 14 Thlr., an einen ledigen Herrn: Reichels Garten, Moritzstr. 10, 1 Tr.

Zu vermieten sind zwei Logis à 34 Thlr. und 26 Thlr. Zu erfragen Antonstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist ein im Garten stehendes Haus als Familienlogis, nebst Gartenabtheilung, auch Hofraum. Adv. **Schwerdfeger**, Inselfstraße Nr. 9 parterre.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet, beides mit schönster Aussicht, ist zu vermieten: niederer Park Nr. 9, 2 Tr.

Eine schöne nach Morgen gelegene Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör ist von Ostern an zu vermieten am Bayerschen Platz 5.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Mittagseite, Reudnitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist die erste Etage von 2 Logis mit allem Zubehör: Reudnitzer Straße 12.

Zu vermieten sind die Zimmer im Gartengebäude des sächsischen Hauses zu Connewitz als Sommerlogis, einzeln oder zusammen. Die angenehme Lage ist längst bekannt. Das Nähere daselbst.

**Zu vermieten**

sind 2—3 elegant meublirte Zimmer in der Burgstraße Nr. 1, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist die 2te und 3te Etage lange Straße Nr. 15. Zu erfragen daselbst parterre.

Ein helles Logis von 2 Stuben, 2 Kammern etc. ist auf der Gerbergasse im Hofe des Hauses Nr. 8. von Ostern oder Johannis an zu vermieten.

Zu vermieten ist von Ostern ein freundliches Familienlogis: Neukirchhof Nr. 37, 2 Treppen.

Ein kleines Familienlogis in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 8, ist für nächste Ostern zu vermieten und beim Hausmann daselbst ein Näheres zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein sehr freundlich gelegenes Familienlogis von 4 Stuben mit allem Zubehör vor dem Dresdner Thore, kann sofort bezogen werden. Näheres beim Hausmann **Ritter** im Posthause.

### \* Eintracht. \*

#### Fünftes Kränzchen Sonntags den 1. März im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und für Gäste werden Reichsstrasse Nr. 23 im Hofe links vier Treppen hoch ausgegeben.

#### Aschermittwoch Abends 7 Uhr. **Hermann Friedel.**

**Urania.** Von heute an können die geehrten Mitglieder die Billets zum 4. Kränzchen in Empfang nehmen im Gewölbe des Herrn **Gehrke** auf dem Raschmarkt.  
**Der Vorstand.**

## TIVOLI.

Zur Aschermittwoch heute den 25. Februar wird das geehrte Publicum zu

### Concert und Tanzmusik

ergebenst eingeladen durch das Musikchor von **C. Föld.**

#### Heute Aschermittwoch Concert und Tanz. in Lannerts Salon.

Es kommt dabei zu Aufführung: **Liebesintrigen**, Walzer v. Schröder (neu); **Zubel-Galopp** von Bleichroth (neu) und **Chinesen-Polka** v. Faulmann. **M. Wend.**

#### Wiener Saal.

Heute zur Aschermittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **Julius Popitsch.**

#### Leipziger Salon.

Heute zur Aschermittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **Julius Popitsch.**

#### \*\*\* Petersschuessgraben. \*\*\*

Heute zur Aschermittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **C. Haufstein.**

#### Mey's Kaffeegarten.

Morgen zur Aschermittwoch lade ich zu Pfannkuchen, so wie zu warmen Speisen und Getränken freundlichst ein. Abends eine Veränderung. **C. A. Mey.**

#### Heute Mittwoch

#### Concert in Stötteritz,

wobei Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Der Weg ist gut. **Schulze.**

**Sylvana. Heute Gesellschaftstag. Morgen Clubbtag, wie gewöhnlich.**

**In Brosens Restauration heute Mittwoch großes Schlachtfest.**

**Stadt Riesa. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein G. Ebert.**

### Grosser Kuchengarten.

Heute Mittwoch den 25. Febr. **Fastnachts-Schmaus**, wobei von Nachmittags 2 Uhr an gutbesetztes Concert, Pfannkuchen von feinsten Fülle, Altenburger Kuchen und ausgezeichnete Biere wie gewöhnlich. Abends Souper.

Um zahlreichen gütigen Besuch bittend, zeichnet ergebenst  
**Gustav Sohl, Gassgeber.**

### Leipziger Feldschlösschen.

Heute zur Aschermittwoch hält „die Freundschaft“ einen gesellschaftlichen Ball mit **Militärmusik** und werden die geehrten Mitglieder ersucht, die Billets beim Vorstand, Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe abzuholen. Heute und morgen frische Pfannkuchen und ladet zu zahlreichem Besuche ein  
**C. Gleichmann.**

### Thonberg.

Heute zur Aschermittwoch frische Pfannkuchen, wozu freundlich einladet  
**Werthmann.**  
Der Weg ist gut.

### Oberschenke Gohlis.

Heute Schlachtfest und Concertmusik, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Böttcher.**

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zur Aschermittwoch von 3 Uhr an **starkbesetztes Concert.**  
**Sauschild.**

### Gosenschenke zu Guttrisch.

Heute zur Aschermittwoch **starkbesetztes Concert.**  
Anfang 3 Uhr. **Das Musikchor.**

### Möckern zum weissen Falken.

Ergebenste Einladung heute Mittwoch den 25. Februar zum Concert und Tanzmusik, wobei Karpfen und Pfannkuchen zu haben sind.  
**W. Raundorf.**

Heute Mittwoch Tanz nach dem Flügel mit Musikbegleitung in **Siegels Salon.**

### Goldnes Herz.

Heute zur Aschermittwoch **Tanzmusik.**

Heute Aschermittwoch

### 3 Mühren Tanz.

\* Zum diesjährigen Fastnachtsfeste empfiehlt Unterzeichneter schöne frische Pfannkuchen mit verschiedener Füllung.  
**G. Rintschy.**

### Mey's Kaffeegarten.

Heute von Nachmittags 2 Uhr an frische Pfannkuchen.

### Grüne Schenke.

Heute Mittwoch frische Pfannkuchen, so wie Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, wozu ergebenst einladet  
**G. Schneider.**

### Wiener Saal.

Heute v. 2 Uhr an Pfannkuchen, wozu ergebenst eingeladen wird.

### Drei Mühren.

Heute und täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle.  
**J. Tarter.**

### Gosenthal.

Heute zur **Fastnachts-Mittwoch** ladet zu **Pfannkuchen** mit **delicater Fülle**, so wie zu verschiedenen warmen Speisen und feiner **Döllnitzer Gose** ganz ergebenst ein  
**C. Bartmann.**

### Schleusig.

Heute zu frischen Pfannkuchen ladet ergebenst ein  
**L. Dünckler.**

Heute zur Aschermittwoch ladet zu frischen **Spritz-** und **Pfannkuchen**, so wie zu kalten und warmen Getränken ergebenst ein  
**Witwe Mierisch in Schönefeld.**

### Abtnaundorf.

Heute frische Pfannkuchen. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**August Leuchte.**

### Oberschenke in Guttrisch.

Heute zur Aschermittwoch ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein  
**C. Müller.**

### Einladung.

Heute den 25. Febr. ladet zu frischen **Plin-** **sen** ergebenst ein  
**Gräfe in Guttrisch.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**C. F. Joachim, Windmühlenstraße Nr. 46.**

Heute früh 9 Uhr zu Speckkuchen bei  
**J. F. Lehmann im Heilbrunnen.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**J. G. Mann, Hainstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**G. Pöhler in der Klostersgasse.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein  
**Carl Gaud, Poststraße Nr. 7.**

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein  
**C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Carl Beyer.**

Heute um 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
**Carl Fr. Gaud, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

### Anzeige.

Heute steckt **Schröter** ein frisches **Fas Knauthainer Schloßier** an, wobei auch ein Glas feines **Lüschenaer**. Auch werden **Beefsteaks** und **Co-** **telettes** verabreicht. **Knanthainer Schloßbiernieder-** **lage, früher Rißing.**

\* Heute Abend **Beefsteaks**, wozu ergebenst einladet  
**Einborn in Staudens Ruhe.**

## Stadt Malmédy.

Heute Abend Karpfen, polnisch, mit Wein-  
kraut.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen, Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein **J. A. Nische**, Petersstraße Nr. 31. Das Mödnitz- und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend ladet zu Karpfen blau ergebenst ein  
**August Wehler**, Windmühlstraße, weißer Hirsch.

Heute den 25. Februar ladet zum Schlachtfest freundlichst ein  
**Liebner** im Täubchen.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei  
**W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen Donnerstag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu fleischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein  
**J. Joffroy**, Burgstraße Nr. 10.

Morgen Schlachtfest bei  
**Wilhelm Leine**, Hospitalstraße Nr. 11.

Verloren wurde am 22. vom kleinen Kuchengarten nach der Stadt ein Batisttaschentuch mit Spitzen besetzt und weiß gefärbt A. R. Man bittet um gefällige Rückgabe gegen Belohnung **Brühl Nr. 80**, 1. Etage.

Verloren. Ein angefangenes schwarzes Filettuch und eine Schere ist den 23. d. von der Katharinenstraße, Markt u. Hainstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Katharinenstr. 6, auf Verlangen gegen Belohnung, beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage den 22sten im Tivoli eine Kiste von Granaten. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung abzugeben: **Münzgasse 7**, 1 Tr.

Wer vom verstorbenen Domherrn Dr. **Winger** Disputationen, bibl. Commentar über die Schriften des N. T. Band 5 gesehen hat, wird dringend ersucht, denselben Universitätsstraße Nr. 21 abzugeben.

Das die gestrige Annonce, einen cautionsfähigen Boten betreffend, nicht Herrn Agent König, sondern mich betrifft, wird hiermit, um allen weiteren Nachfragen vorzubeugen, zur Kenntniß gebracht.  
**F. A. Teuscher**, Querstraße Nr. 29

### An Herrn S.

Puppenkomödie? — Bon. — Berühmte Literaturgeschichte? Nou. — **Jeh.**

## Einpassirte Fremde.

Arnold, Kfm. v. Glauchau, Stadt Berlin.  
Bergert, Kfm. v. Hohenstein, St. London.  
v. Brommann, Gutsbes. v. Dresden, St. Rom.  
Böttcher, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
Brandorf, Kfm. v. Bremen, und  
Bauerle, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.  
v. Bachoff, Kammerherr, v. Dobitschen, d. Haus.  
Collin, Arzt v. Dresden, Hotel de Prusse.  
Fiedler, Kriegscassirer v. Weimar, Rhein. Hof.  
Fleynner, Factor v. Ibbenrode, Palmbaum.  
Graw, Kfm. v. Glauchau, Stadt Berlin.  
Gade, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Grote, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Rom.  
Gens, Kfm. v. Offentach, Rheinischer Hof.  
Gampe, Part. v. Hannover, und  
Hardegen, Kfm. v. Werschen, Hotel de Pologne.  
Helcomb, Capitän, v. London, Hotel de Pol.  
Hiesberg, Kfm. v. Fissa, Stadt Breslau.  
v. Herzelen, Baron, v. Altenburg, d. Haus.  
Herfort, Gutsbes. v. Crumpha, gr. Blumenberg.  
Intermann, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
Jänich, Fräul., v. Bischofshaus, Magazing. 21.  
Jannasch, D., v. Lützen, Palmbaum.  
Jzigsohn, Frau, von Landsberg a/B., an der Pleiße 3.  
Knatow, Part. v. Prag, und  
Köbel, Part. v. Magdeburg, S. de Baviere.

Kloß, Prof., v. Wittenberg, Stadt Gotha.  
Kupfer, Fabr. v. Reichenbach, Plauensch. Hof.  
Kattenbusch, Kfm. v. Werschen, Hotel de Pol.  
Kaul, Gutsbes. v. Lennewitz, St. Dresden.  
Liebmann, Kfm. v. Mainz, Stadt Breslau.  
Lübmann, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.  
Lauter, Pred. v. Wandersleben, und  
Löwenhaar, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pologne.  
Leuch, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.  
Möbius, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
Mohr, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pologne.  
Miersch, Amtm. v. Deltschau, St. Dresden.  
Meyer, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.  
Neuwirth, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pol.  
Plaut, Kfm. v. Jähnitz, Palmbaum.  
v. Polenz, Geheimrer Finanzrath, v. Dresden, Münchner Hof.  
v. Pereira, Kammerh. v. Blasewitz, Rh. Hof.  
Rembó, D., v. Weimar, Rheinischer Hof.  
Robdewitz, Kfm. v. Bielefeld, S. de Baviere.  
Reinick, Part. v. Braunschweig, St. Breslau.  
Rödel, Baumstr. v. Plauen, St. Hamburg.  
Rhode, Kfm. v. Frankfurt a/D., und  
v. Reinsberg, Part. v. Hamburg, Palmbaum.  
Ramann, Kfm. v. Wainrodheim, und  
Reichert, Dikon. v. Mühlberg, Palmbaum.  
Rajkorsky, Part. v. Petersburg, Palmbaum.

Rosenberg, Kfm. v. Preßburg, Stadt Rom.  
Randel, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Schmidt, Handlgreis. v. Bielefeld, Burgstr. 17.  
Stöhrer, Fabr. v. Ernstthal, Stadt London.  
Schick, Kfm. v. Preßburg, Stadt Rom.  
Schweifer, Kfm. Weimar, und  
v. Sommern, Def. v. Mühlberg, Palmbaum.  
Ross, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Pologne  
Schneider, Def., und  
Stephan, Kfm. v. Altenburg, Münch. Hof.  
Schmidt, Kfm. v. Buchbrunn, St. Berlin.  
Seidel, Kfm. v. Glauchau, Stadt Berlin.  
Schulze, Kfm. v. Ebersfeld, Kranich.  
Schneider, Fabr. v. Reichenbach, Plauen. Hof.  
Schmidt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Strauß, Weinhdlr. v. Dettelbach, St. Gotha.  
Sachs, Kfm. v. Berlin, goldner Lahn.  
Thieme, Fabr. v. Clausnitz, Elephant.  
Tschendorf, Kfm. v. Glauchau, Stadt Berlin.  
Weber, Kfm. v. Glauchau, Stadt Berlin.  
Werner, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Weigert, Fabr. v. Fissa, Stadt Breslau.  
Wagner, Ingen. v. Mainz, Hotel de Russie.  
Walke, Kfm. v. Döpenheim, und  
Webster, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Wafirin, Rent. v. Stockholm, St. Gotha.  
Zehender, Kfm. v. Halle, Palmbaum.

Druck und Verlag von **E. Polz.**

— Nur um des Himmels Willen nicht auf Kosten der  
Es dur - Symphonie von Mozart! —

An ....

Kein Zweifel mehr! Der Schein soll mich fortan nicht täuschen! Heute Vormittag 11 Uhr. — Dies das letzte auf diesem etwas möglichen Wege. ....

Da ich nie Bestellung und Einladung annehme, so bitte ich den mir unbekanntem Herrn **C. U. F.** dringend, mich nicht mehr mit Blumen und noch andern Geschenken zu belästigen.  
**Marie B. ....**

Lieber **Louis B. ...!**

Wer konnte glücklicher sein als Du!  
Bedaure mich, über meine Unaufmerksamkeit;  
Ich konnte doch auch der Glückliche sein zum Maskenball,  
Als wie Du, mit Deiner schönen Holländerin.  
Dein Freund **Sch. ....**

## Vertreter!

meiner geehrten Mitbürger.

An die alte und junge Garde, mag sie sich den Namen **Löffel** oder **Nobelgarde** gegeben haben, „wer sich mit Feueressentlehren herumprügelt, mag unten oder oben liegen, wird doch schwarz!“ Den 25. Februar 1846.

**Magnus Raundorf**,  
Möckerscher Restaurateur zum weißen Falken.

Madame **Fl. ....** wird zu ihrem 43. Wiegenfeste von Herzen gratuliert.  
**Der schöne Leipziger.**

Herzlichsten Dank für das am 23. dargebrachte Ständchen,  
**A. N.**

\* \* \*

## Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**August Urbig**,

**Johanna Urbig**, geb. Freitag.

Leipzig, den 23. Februar 1846.

## Entbindungs-Anzeige.

Heute Nachmittag wurde meine Frau, **Sophie** geb. **Birngruber**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 23. Februar 1846. **G. S. Friedlein.**